Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1916 — Nr. 26.

(Nr. 11536.) Verordnung über die Beleihung landschaftlicher (ritterschaftlicher) Fonds bei den Darlehnskassen des Reichs. Vom 18. September 1916.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.,

verordnen auf Grund des Artikel 63 der Verfassungsurkunde für den Preußischen Staat vom 31. Januar 1850 (Gesetzsamml. S. 17) und auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

§ 1.

Die Direktionen der öffentlichen landschaftlichen (ritterschaftlichen) Kreditanstalten sind befugt, die Bestände der eigenen Fonds der Anstalten sowie der von den Anstalten oder von deren Organen verwalteten Sicherheits-, Reserve- und Tilgungsfonds zur Anschaffung von Anleihen des Reichs oder der Bundesstaaten zu verwenden und zu diesem Zwecke die Wertpapierbestände der Fonds bei den Darlehnskassen des Reichs zu verpfänden.

Sie sind ferner befugt, zu einer Verpfändung gemäß vorstehender Bestimmung an Stelle für die Tilgungsfonds beschaffter und vernichteter Pfandbriefe neue Pfandbriefe oder Zwischenscheine zu diesen auszugeben, soweit die Pfandbriefe (Zwischenscheine) durch Hypothekenforderungen der Anstalten vorschriftsmäßig gedeckt sind.

§ 2.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 18. September 1916.

(Siegel.) **Wilhelm.**

v. Bethmann Hollweg. v. Trott zu Solz. Frhr. v. Schorlemer,
zugleich für den Justizminister.

Lentze. v. Loebell. Helfferich.

Ausgegeben zu Berlin den 21. September 1916.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 31. Juli 1916, betreffend die Genehmigung von Änderungen des Statuts der Lebensversicherungsanstalt der Ostpreußischen Landschaft, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung in Königsberg Nr. 35 S. 587, ausgegeben am 26. August 1916,
   der Königl. Regierung in Gumbinnen Nr. 35 S. 383, ausgegeben am 26. August 1916,
   der Königl. Regierung in Allenstein Nr. 35 S. 293, ausgegeben am 26. August 1916, und
   der Königl. Regierung in Marienwerder Nr. 34 S. 417, ausgegeben am 26. August 1916;
2. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 12. August 1916, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Stettin zur Erweiterung des Industriegeländes ihres Industriehafens, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stettin Nr. 35 S. 251, ausgegeben am 26. August 1916;
3. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 25. August 1916, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Anhaltischen Kohlenwerke, Aktiengesellschaft in Halle a. S., zwecks regelrechten Fortbetriebs ihres Braunkohlenbergwerks Elisabeth bei Mücheln, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Merseburg Nr. 37 S. 255, ausgegeben am 9. September 1916.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1913 zu 4,60 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.